



Evangelische Kirchengemeinde

Falkensee - Falkenhagen

Februar – März 2017

Gemeindebrief

JAHRESLOSUNG

2017

Gott spricht:
Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege
einen neuen Geist
in euch.

EZECHIEL 36,26

NEU



**Wenn ihr in ein Haus kommt, so
sagt als erstes: Friede diesem
Haus!
Lukas 10,5**

Foto: Lehmann

Gute Gespräche – ein Geschenk!

Es gibt Typen, die haben ein Einfühlungsvermögen wie eine Kreissäge. Sie setzen ihr Thema gegenüber jedem durch, ob er es denn hören will oder nicht. Zu einer Unterhaltung auf Augenhöhe, einem gleichberechtigten Reden und Hören kommt es nicht. Ich jedenfalls bin froh, wenn ich solch eine Labertasche wieder von der Backe habe. Jesus gibt seinen Jüngern, die er auf Missionstour schickt, so etwas wie Benimm - Regeln mit. Damit es aus Über-eifer oder Hochmut nicht zu einem geistlichen Hausfriedensbruch kommt. So entsteht nämlich kein Vertrauen, sondern nur verbrannte Erde für die Frohe Botschaft. Die Botschafter sollen sich entsprechend ihrer Botschaft verhalten. Sie verkündigen einen umfassenden Frieden, deshalb sollen sie

auch selbst friedfertig sein. „Friede diesem Haus!“. Das ist ein Gruß, der mich wertschätzt, meine Art zu leben, meine Familie. Ich werde nicht in die Defensive gedrängt, sondern kann nach der Tür zu meinen Privatbereich auch mich selbst öffnen.

Als Gemeindepastor mache ich viele Hausbesuche. Für mich ist es eine Entlastung, wenn ich an einer Tür klingele und denke: „Friede sei diesem Haus!“ Ich stehe unter keinem Druck, dem Besuchten etwas verkaufen zu müssen wie ein Hausierer. Ich bin ein interessierter Mitchrist, der sich mit den Fröhlichen freut und mit den Traurigen trauert. Oft verlasse ich später das Haus selbst beschenkt – durch ein gutes Gespräch.

Reinhard Ellsel

ALLES OKAY!

Ist es eigentlich für dich okay, dass ich hier vor deiner Türe steh'?

Keine Frage: Ich bin, so wie ich bin, okay.

Und du bist, wie du bist, okay.

Also: Peace, ey!

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch Februar 2017

Grußwort

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ez 36,26

Das neue Jahr ist noch jung. Manch einer hat sich dafür zur Jahreswende vielleicht gute Vorsätze überlegt: Dinge lassen, die einen unnötig Zeit kosten oder die gar krankmachen; anderes stattdessen beginnen, Dinge oder Aktivitäten in das Leben einziehen lassen, die guttun, die sinnvoller sind und das Leben fördern. Schließlich wissen wir genau, was guttut, was richtig, was für unser Leben gesünder und besser wäre. „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist [...]“, heißt es beim Propheten Micha (Mi 6,8). Der Mensch weiß, was gut ist und guttut. Und trotz des Wissens, wie es besser wäre, verharre ich so oft in meinen alten Mustern, kann ich mich oft nicht zu etwas Neuem bewegen, habe ich auch Angst, Gewohntes aufzugeben. Lieber bei Altbewährtem bleiben, auch wenn etwas Neues womöglich viel heilender wäre. Woher soll man die Kraft nehmen, sich auf etwas völlig Neues, Unbekanntes einzulassen? „Was, wenn ich dann nicht mehr zurückkann und alles bereue?“ „Was, wenn ich es sowieso nicht schaffe?“ So habe ich schon manches aufgegeben, bevor ich es nur angefangen hatte. Es braucht nicht nur das Wissen darum, was gut wäre. Es braucht auch ein mutiges Herz, das uns vorantreibt und auch in Situationen, in denen es sich so anfühlt, als ginge nichts mehr, als ginge es nicht weiter, immer noch einen kleinen Lichtstrahl Hoffnung in sich trägt. Es braucht ein Herz, dass für das Leben schlägt. Denn das Leben bedeutet Veränderung. Alles ist dem Wandel unterlegen, nichts bleibt für immer: Unsere

Beziehungen nicht, die uns Kraft und Liebe geben, unser Haus nicht, wir selbst nicht. Alles, was geschieht, geschieht nur einmal genauso. Wir können nie zurück. Und so verengen sich die Wege durch die großen Lebensentscheidungen immer mehr, je älter man wird. Irgendwann sind die Weichen gestellt, man hat sich für dies oder das entschieden, sein Leben eingerichtet. Manche Entscheidungen lassen sich nicht revidieren, manches passiert einfach. Uns bleibt nichts als mit den Konsequenzen zu leben. Doch muss das nie bedeuten, dass Stillstand herrscht. Eines der tröstlichsten Gedanken ist für mich der folgende: „Das ist das Geheimnis der Gnade: Es ist niemals zu spät.“, so der französische Schriftsteller Francois Mauriac. Es ist niemals zu spät, so lange wir leben, können wir uns entscheiden, um entscheiden, einen anderen Weg gehen, doch die Versöhnung mit jemandem suchen, doch unserer Leidenschaft mehr Raum und Zeit in unserem Leben geben. Es ist niemals zu spät für die Gnade Gottes, sie gilt uns immer wieder neu. „Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“. Bei Gott erhalten wir ein neues, ein mutiges Herz das uns für das Leben wappnet, mit allen Veränderungen umzugehen und damit zu leben, dass sich die Zeiten des Glücks und die des Unglücks immer wieder erbarmungslos und unaufhaltsam abwechseln.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2017 und ein mutiges Herz
Ihre Pfarrerin Katharina Weigel



**Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.
Levitikus 19,32**

Foto: Lehmann

Das Alter öffnet den Horizont

Launisch berichtet die kleine Lisa: „Oma und Opa sitzen einfach nur stumm auf dem Sofa und machen überhaupt nichts!“ Die Mutter fragt besorgt nach: „Gar nichts?“ Lisa: „Ja, sie gucken kein Fernsehen, hören kein Radio, lesen nichts!“

Die kleine Lisa scheint sich bei ihren Großeltern gelangweilt zu haben. Alte Menschen haben andere Bedürfnisse als junge. Das macht das Zusammenleben manchmal mühsam. Aber sie haben oft einen Schatz an Lebenserfahrung und Weisheit, der Jüngeren den Horizont öffnen kann.

Ich habe viel Gelassenheit von ihnen gelernt. Wenn sie „von früher“ erzählen, bekomme ich ein Gespür dafür, in was für einem reichen Land ich lebe. Und dass Zufriedenheit und gute Beziehungen wichtiger sind als alles Geld

der Welt. Auch dass sich manches mit Geduld „zurechtrückelt“, was einem momentan großes Kopfzerbrechen macht.

Andererseits scheint manchem Alten diese Gelassenheit zu fehlen. Am ungeduldigsten ist in der Apotheke ausgerechnet der 70-jährige Rentner. Und manche Alten entwickeln sich zum „Wutbürger“. Heinrich Giesen hat einmal gesagt: „Altwerden ist ein Geschick, das vielen widerfährt. Aber es ist ein großes Geschenk, dabei dankbar zu bleiben.“

Können die Jüngeren den Älteren dabei helfen? Die Mutter könnte die kleine Lisa wieder zu den Großeltern schicken: „Schaut euch doch ein Fotoalbum an. Und dann frag Opa mal: Wie kommt es, dass du auf alten Bildern immer jung aussiehst?“

Reinhard Ellsel

RESPEKT

Ein alter Mensch – ist er veraltet?

Sein vergangenes Leben – hat er keine Zukunft?

Seine Schwäche – ist er nur Last?

Er ist seinen Weg gegangen, den du für dich noch vor dir hast.

Bei deinen Eltern wurzelst du sogar auf ihren Schultern.

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch für März 2017

Hier eine Übersicht zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Eröffnungskonzert zu den Falkenseer Musiktagen Freitag, 24. März um 19.00 Uhr in der Falkenhagener Kirche „Leuchtpunkte auf Luthers Wegen – Anfang und Ende“

Konzert mit Les Séraphines
B. Hartl - Gesang, Klavier, keltische Harfe
R. Nagy – Gesang, Cello
M. Reiß – Violine
A. Pasemann – Orgel

Abschlusskonzert zu den Falkenseer Musiktagen Sonntag, 2. April um 10.30 Uhr in der Falkenhagener Kirche „Luther und die musikalischen Boten der Reformation“

Konzert mit dem Kammerchor Falkensee
Leitung: Jens Hofereiter

Beide Konzerte stehen im Rahmen „Fünfhundert Jahre Reformation im Havelland“, 95 Hammerschläge – 95 Veranstaltungen in Kirchen des Havellandes, ein gemeinsames Projekt der Evangelischen Kirchenkreise Falkensee und Nauen – Rathenow.

Inspiriert vom Reformationsaltar der Stadtpfarrkirche zu Wittenberg, geschaffen von Lucas Cranach dem Älteren und Lucas Cranach dem Jüngeren, der Wittenberger Kirchengemeinde übergeben am 24. April 1547, wird es in unserer Gemeinde vier Themengottesdienste geben, die sich an den vier Tafeln des Reformationsaltars orientieren.

Themengottesdienst 1 - Sonntag, 23. April, 10.00 Uhr Predigt: Pfr. Olaf Schmidt	Taufe
Themengottesdienst 2 - Sonntag, 21. Mai, 10.00 Uhr Predigt: Pfr. Dr. Bernhard Schmidt	Abendmahl
Themengottesdienst 3 - Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr Predigt: Pfrn. Katharina Weigel	Buße und Beichte
Themengottesdienst 4 - Sonntag, 29. Oktober, 10.00 Uhr Predigt: Pfr. Olaf Schmidt	Kreuz Christi

Zu den Gottesdiensten werden die einzelnen Bilder gezeigt.

Am 31. Oktober findet um 10.00 Uhr ein zentraler ökumenischer Festgottesdienst in der neuen Stadthalle von Falkensee statt.



Auch dazu wird herzlich eingeladen.

Am 31. Oktober wird in der Falkenhagener Kirche um 18.00 Uhr zum Gottesdienst eingeladen.

Für Erwachsene:

	Bibelgesprächskreis 14 -tägig, donnerstags	2. Februar 16. Februar 2. März 16. März	jeweils 13.30 Uhr
	Gemeindenachmittag Alle Gemeindeglieder, die Lust u. Zeit haben, sind herzlich zu gemeinsamen Gesprächen u. zum Kaffeetrinken in lockerer Runde eingeladen	Samstag, 18. Februar 25. März	jeweils 15.00 Uhr
	Gemeindechor Chorleiterin: Frau Müller Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben	jeden Mittwoch	19.00 – 20.30 Uhr
	Handarbeitskreis Für Interessierte an Handarbeiten u. Basteleien	jeden Freitag	20.00 Uhr
	Gemeindekirchenrat	Montag, 20. Februar 20. März	jeweils 19.00 Uhr
	Männerabend	Donnerstag, 16. März	19.00 Uhr

Für Jugendliche:

	Junge Gemeinde Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation u. natürlich auch für alle ihre Freundinnen u. Freunde.	Freitag	19.00 Uhr
	Konfirmandenunterricht	1. Gruppe: Dienstag 2. Gruppe: Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr
	2. Konfirmandenjahr	1. Gruppe Dienstag 2. Gruppe Donnerstag	16.00 – 17.00 Uhr 16.00 – 17.00 Uhr

Für Kinder:



Die Kirchenmäuse
für alle Kinder im Alter von
3 – 6 Jahren u. ihre Eltern.

**Samstag,
11. Februar
Samstag, 18. März**

jeweils
**10.30 Uhr
10.30 Uhr**



Christenlehre

jeden
Montag
Kinder der 1. u. 2. Kl.
Kinder der 3. u. 4. Kl.
Kinder der 5. u. 6. Kl.

**15.00 – 16.00 Uhr
16.00 – 17.00 Uhr
17.00 – 18.00 Uhr**



Kinder – Kino – Club
mit gemeinsamen Mittagessen
(Es kann aus drei Filmen
ausgewählt werden)

**Findet erst wieder im
Juni statt**

Weitere Angebote:



Kirchen - Kaffee
in der **Kirche Falken-**
hagen

jeden
Donnerstag

15.00 – 17.00 Uhr



Kinderchor
der Gemeinden „Heilig Geist“
u. Falkenhagen im
Gemeindezentrum
„Heilig Geist“,
Brahmsallee 41
Für alle Kinder im
Alter von 6 – 11 Jahren.

jeden
Mittwoch

15.00 – 16.00 Uhr



**Jugendband u.
Teens – Chor**
im Bandraum Falkenhagen,
Haus am Anger, Nebengebäude
Bandleitung: Ulrich Hildebrandt
☎ 01575 - 7136065

jeden
Freitag
Chor
Band

**16.30 – 17.15 Uhr
17.15 – 18.00 Uhr**

In den Schulferien treffen sich die Gruppen nicht!

WELTGEBETSTAG

Philippinen
2017



Was ist denn fair?

am Freitag, 3. März um 15.00 Uhr
in der ev. Kirche Falkensee - Falkenhagen
im Anschluss ein gemeinsames Essen mit
philippinischen Köstlichkeiten im Pfarrhaus, Freimuthstr.28

3. März 2017 | Weltgebetstag | Liturgie von den Philippinen

Was ist denn fair?

Das Motto zum Weltgebetstag lädt 2017 zum Nachdenken über Gerechtigkeit ein. Am Beispiel der Philippinen steht die Frage im Mittelpunkt: „Was ist denn fair?“ Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner des südostasiatischen Inselstaates profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, während die Masse der Kleinbauern kein eigenes Land besitzt. Auf der Suche nach Perspektiven zieht es viele Filipinas und Filipinos in die 17-Millionen-Metropolregion Manila. Rund 1,6 Millionen wandern Jahr für Jahr ins Ausland ab und schuften als Hausangestellte, Krankenpfleger oder Schiffspersonal. Ihre Überweisungen sichern den Familien das Überleben, doch viele der Frauen zahlen einen hohen Preis: ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, körperliche und sexuelle Gewalt.

Mit Merlyn, Celia und Editha kommen beim Weltgebetstag drei fiktive Frauen zu Wort, deren Geschichten auf wahren Fakten beruhen. Sie laden uns ein, unseren eigenen Kreis zu öffnen. Im Reformationsjahr 2017 kann das heißen, dass wir andere nach ihren Geschichten fragen: zum Beispiel Frauen aus christlichen Glaubensgemeinschaften, die noch nie beim Weltgebetstag



Titelbild zum Weltgebetstag 2017: „A Glimpse of the Philippine Situation“ der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana Sta Rosa. © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

mitgemacht haben, oder geflüchtete Menschen in unserer Nachbarschaft.

Wenn wir diesen Erzählungen Raum geben, dann wird unsere Welt ein bisschen bunter, so wie im diesjährigen Titelbild von Rowena Apol Laxamana Sta Rosa. Wir werden uns zugleich die Frage stellen, die unsere philippinischen Schwestern uns zumuten: „Was ist denn fair?“ Die Verfasserinnen setzen die Geschichten von Merlyn, Celia und Editha in Kontrast zum biblischen Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Matthäus 20, 1-16). Als Gegenmodell zur profitorientierten Konsumgesellschaft sehen sie auch die indigene Tradition des Dayaw oder Bayanihan: Alle arbeiten gemeinsam und teilen die Ernte.

Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt. Ein Zeichen dafür sind die Kollekten der Gottesdienste in Deutschland, die Frauen- und Mädchenprojekte weltweit unterstützen. Darunter sind acht Partnerorganisationen auf den Philippinen, die sich unter anderem für politische und gesellschaftliche Beteiligung sowie die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder engagieren.

Lisa Schürmann

Die 18. Falkenseer Musiktage 2017
"Frischer Wind - freier Geist"

Freitag, 24. März, 19.00 Uhr
Falkenhagener Kirche
- Eröffnungskonzert -
"Anfang und Ende - Leuchtpunkte auf
Luthers Weg"
Frühbarocke Arien, eigene Kompositi-
onen und freie Improvisationen mit
dem Ensemble Les Séraphines

Samstag, 25. März, 19.00 Uhr
Rathaussaal - Jazz-Abend
"105 Lenz Kubach Johnson" Blues
and Soul mit Uli Lenz (piano), Kubi
Kubach (bass) und Zam Johnson
(drums)

Sonntag, 26. März, 15.00 Uhr
Falkenhagener Kirche
"Klappe 5" - Filmmusik
mit Meier's Clan

Freitag, 31. März, 19.00 Uhr
Haus am Anger
"Kucera and friends" Jesse Ballard
und Saxophon-Joe mit Les Shewettes

Samstag, 1. April, 16.00 Uhr
Rathaussaal - Kinderkonzert
"Dieser Luther!" ein Mitmachkonzert
für Kinder mit Liedermacher Jörg Soll-
bach

Sonntag, 2. April, 10.30 Uhr -
Falkenhagener Kirche
Chorkonzert
"Luther und die musikalischen Boten
der Reformation" mit Dr. Miriam
Esther Owesle (Moderation),
Natalie Miller (Orgel)
und dem Kammerchor Falkensee un-
ter Leitung von Jens Hofereiter

Der Kartenvorverkauf beginnt am 13. Februar.

Bürgeramt, Poststraße 31, Tel.: 03322 28 13 15

Ev. Pfarramt, Freimuthstr. 28, Tel.: 03322 21 55 31

Eintrittspreise: Normal 12,- €, ermäßigt 10,- €m Kinder bis 12 Jahre 6,- €



Liebe Kinder!

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. (Hesekiel 36, 26)
So heißt für 2017 die neue Jahreslosung. Was unser Herz wohl so alles kann? Da fällt Euch bestimmt selber einiges ein! Unser Herz schlägt so etwa 80 - mal in jeder Minute, das macht 100000 - mal an einem Tag. Und in einer Woche und in einem Monat und in einem Jahr? Ihr merkt, unser Herz ist ein richtiger „Ausdauersportler“. Es schlägt und schlägt und schlägt. Damit wird das Blut in unserem Körper überall dorthin transportiert, wo es gebraucht wird. Das Blut enthält alle wichtigen Nährstoffe. Das ist doch toll?! Unser Herz ist aber nicht nur eine Pumpe. Ihr habt bestimmt schon gemerkt, dass es noch viel mehr kann! Zum Beispiel vor Freude hüpfen! Kennt Ihr das?

Oder es kann uns bis zum Halse klopfen? Oder das Herz rutscht uns in die Hosentasche! Das will sagen, jetzt ist da eine Riesenangst. Aber jetzt fallen Euch auch noch andere Dinge ein, die unser Herz so alles in Bewegung bringt!?! Martin Luther, der Reformator der Kirche, hat vor langer Zeit gesagt: Es ist gut, wenn das Herz für etwas schlägt. Wenn man Freude hat am Leben. Aber passt auf! Denn wenn Dein Herz nur noch für diese eine Sache schlägt, dann ist diese Sache zu einem „Gott“ geworden. Dann kannst Du an nichts mehr anderes denken. Dann verlierst Du die anderen aus dem Blick. Eine wichtige Botschaft für uns. Seid alle behütet und ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Euch
Eure Annette

Liebe Kinder, liebe Eltern,

In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt.

Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in die Kirche zu kommen.

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluss kommen wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.



Die Lutherrose, das Symbol für Luthers Glauben, zum Ausmalen für euch.

Schwarzes Kreuz:

Weil Jesus für uns gestorben ist, sind wir Kinder Gottes.

Rotes Herz:

Unser Glaube kommt aus unserem Herzen.

Weißer Rose:

Der Glaube schenkt uns Freude, Trost und Frieden.

Blaues Feld:

Bei Gott im Himmel werden wir immer fröhlich sein.

Goldener Ring:

Gottes Liebe ist ewig und hat kein Ende- wie ein Ring



Montag, 5. Dezember 2016

Und wieder war unser Gemeindebus vollgeladen, bis unters Dach, mit weihnachtlichen Paketen und Päckchen für das Frauenhaus in Pobiedna.

Es ist immer wieder eine Freude und ein Grund tiefer Dankbarkeit, zu sehen, wie viele sich an der Päckchenaktion beteiligt haben. Konfirmandinnen und Konfirmanden, unser Kindergarten und auch der Kindergarten in der Seegefelder Kirchengemeinde, viele Gemeindeglieder, Mitglieder und Freunde des gemeinnützigen Vereins „Hilfe für das Frauenhaus in Pobiedna/Polen“.

Alles ist gut im Frauenhaus angekommen. Diesmal gab es eine richtige Bescherung, mit Weihnachtsmann, was nicht nur die Augen der Kinder erleuchten ließ.

Zwei Szenen möchte ich kurz beschreiben: Ein Junge, ungefähr fünf Jahre alt, fand in seinem Päckchen eine lange Salami. Er konnte gar nicht aufhören, immer wieder allen diese Wurst ganz stolz zu zeigen. Eine Frau mit einem Baby bekam ein Päckchen und fand

darin einen roten Pullover, Handschuhe, Schal und Mütze.

Kurzer Hand verschwand sie mit ihren Sachen und kam mit einem Lächeln in den Gemeinschaftsraum zurück, bekleidet mit dem roten Pullover, Handschuhen, Schal und Mütze. Diese Augenblicke sind nur schwer wiederzugeben, man muss sie erlebt haben. Die Päckchen haben viel Freude ins Haus gebracht und einen Moment der Herzlichkeit in einem nicht ganz einfachen Alltag. Danke!

Pfr. Olaf Schmidt



Foto: G. Weigelt

Zur Angerweihnacht 2016 war unsere Kirchengemeinde erstmalig mit drei Ständen vertreten: Kindergarten, Handarbeitskreis und Büchertisch und noch ein Klapptisch mit Adventskränzen und Kerzen. Reichlich Platz für ein vielfältiges Angebot, das gut genutzt wurde. Das bunte Markttreiben, bei mildem Wetter, hat allen viel Freude gemacht. Durch den Handarbeitskreis, viele schöne gestrickte, gehäkelte und gefilzte Sachen lagen auf dem Tisch, und den Verkauf von

Adventskränzen konnten 635,00 € eingenommen werden. Dieses Geld kommt einer Kirchengemeinde und einer Schule in einem Dorf in Kamerun zugute. Herr Dr. Saby aus unserer Kirchengemeinde wird es persönlich übergeben. Allen sei ganz herzlich gedankt für alles Vorbereiten und Mitwirken an der Angerweihnacht, die übrigens zum 18. mal stattfand.

Pfr. Olaf Schmidt



Foto: B. Schmidt

Das Wahlergebnis der GKR Wahl vom 27. November 2016

Wahlberechtigte	1442
abgegebene Stimmen	261
davon gültige Stimmen	257
somit ungültige Stimmen	4
Wahlbeteiligung	18,1 %

Als Älteste der Ev. Kirchengemeinde
Falkensee-Falkenhagen wurden gewählt:

1	Herr Matthias Schoepe	139 Stimmen
2	Frau Dorit Bender	128 Stimmen
3	Herr Robert Thurm	120 Stimmen

Als Ersatzälteste der Ev. Kirchengemeinde
Falkensee-Falkenhagen wurden gewählt:

1	Frau Julia Weimer	92 Stimmen
2	Herr Roland Stolt	85 Stimmen
3	Frau Hannelore Sommerfeld	81 Stimmen
4	Frau Christiane von Schilling-Klockenhoff	50 Stimmen
5	Herr Frank Meyer	30 Stimmen



Familienfreizeit
vom Freitag, 16. Juni bis Sonntag, 18. Juni
Jugendherberge Lübben (Spreewald)
Bitte den Termin schon einmal vormerken!



Vorankündigung für eine Jugendfahrt ab 16 Jahre
nach Taize/ Frankreich vom 26. August. -31.August

Die Jugendtreffen in Taize werden von einer Gemeinschaft von Brüdern getragen. Alle, die kommen, lassen sich etwa eine Woche lang auf den Rhythmus des gemeinsamen Lebens ein, drei tägliche Gebete gemeinsam mit den Brüdern der Communaute, Begegnung mit Menschen aus vielen Ländern, gemeinsame Mahlzeiten, Gespräche in Kleingruppen und Mithilfe bei den praktischen Arbeiten (Essen austeilen, Abspülen etc.), einfache Lebensbedingungen, eine Atmosphäre der Stille rund um die Kirche und auf dem ganzen Hügel, besonders während der Nacht..... Wenn Ihr euch für diese Reise interessiert meldet euch bei mir, Annette Winkelmann - Greulich, Tel.: 01773294345



Verabschiedung und Dank an Karin Muhl und Siegfried Schob durch Pfr. Olaf Schmidt für die jahrelange Arbeit in unserem Gemeindegemeinderat. (Bild oben)

Unser neuer Gemeindegemeinderat



Hannelore Sommerfeld,
Pfr.
Olaf Schmidt,
Dorit Bender,
Frank Meyer,
Julia Weimer,
Kristina Henkel,
Matthias Schoepe,
Christiane v. Schilling –
Klockenhoff,
Robert Thurm,
Lothar Kroll,
Annette Heller,
Roland Stolt
(v. l. n. r.)
Foto: M. Schoepe

Zu Weihnachten 2016 waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden für das Krippenspiel angefragt. Und sie ließen sich nicht lange bitten, viele wollten mitmachen und so kam eine große Gruppe zusammen, die sich intensiv auf das Krippenspiel vorbereitet hat. Schon die Generalprobe hat viel Spaß gemacht und etwas die Aufregung vor

Heilig Abend genommen. Die Gottesdienste zu Heilig Abend waren wieder sehr gut besucht und so erreichte die Botschaft des Krippenspiels viele Menschen. Was wirklich im Leben zählt, das sind nicht die Verlockungen des Marktes, sondern Wahrheit und Klarheit im Leben. Sich aufrichtig zu begegnen und zu suchen, was dem Frieden

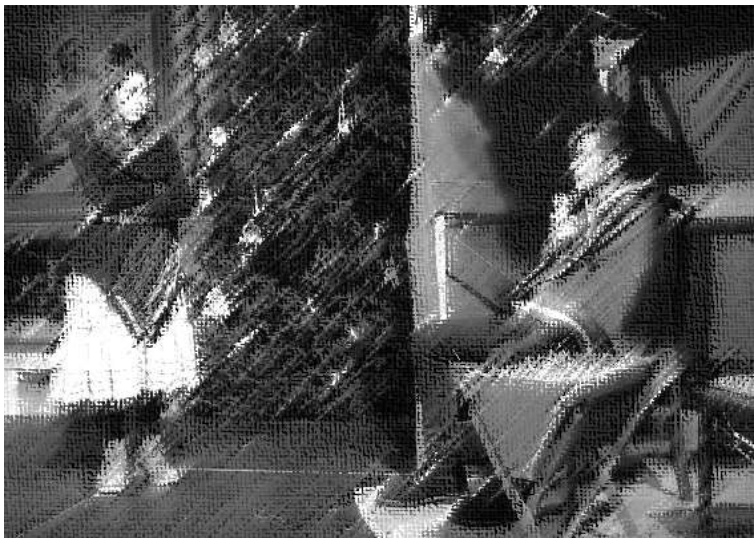
und der Gerechtigkeit nützlich ist, hat in dem kleinen Kind von Bethlehem Gestalt angenommen.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden ein herzliches Dankeschön.

Pfr. Olaf Schmidt



Foto: M. Schoepe





Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabeverhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.



Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabeverhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.



**Die Frühjahrstagung der Kreissynode
des Kirchenkreises Falkensee**

findet am **18. März 2017**

in der Kirchengemeinde Schönwalde statt.

Sie beginnt mit einem Gottesdienst und ist öffentlich.



36. Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin - Wittenberg 24. bis 28. Mai

500 Jahre Reformation
Wer sich am Kirchentag beteiligen möchte, einzelne Veranstaltungen besuchen oder einfach Informationen erhalten möchte, wende sich bitte an folgende Kontaktadressen:

www.kirchentag.de/adb

Frau Ina Reichmann, Tel.: 030 400 339 – 155; Mail: adb@kirchentag.de

Im Kirchenkreis Falkensee:

Pfrn. Gisela Dittmer, Tel.: 03322 34 61; Mail: pfarramt.dittmer@web.de



Das Adventskonzert des Kammerchores Falkensee, unter der Leitung von Jens Hofereiter, war sehr beeindruckend. In der gut besuchten Falkenhagener Kirche wurde die Messe „Jesus Once of Humble Birth“ von Sally De Ford, am 3. Dezember 2016 gesungen. Mal kräftig und schwungvoll, dann wiederum zart und behutsam wurden biblische Texte interpretiert und vor einem begeisterten Publikum zu Gehör gebracht. Herzlichen Dank dem Kammerchor Falkensee in Vorfreude auf das Abschlusskonzert zu den Falkenseer Musiktagen, welches der Kammerchor Falkensee gestalten wird.

Pfr. Olaf Schmidt



Monatsspruch Februar	2
Grußwort 2017	3
Monatsspruch März	4
500 Jahre Reformations- jubiläum	5
Angebote im Pfarrhaus	6 - 7
Wir laden ein zum Welt- gebettag	8
Vorankündigung Falken- seer Musiktage	9
Kinderseiten	10 - 11
Rückblick auf den Be- such im Frauenhaus in Pobiedna (Polen)	12
Rückblicke Angerweih- nacht	13
Rückblick auf Einführung und Verabschiedung des GKR ; Vorankündigungen	14 - 15
Rückblick Heiligabend	16
Krippenspiel der Konfir- manden	17
Freud und Leid	17
Rückblick Kammerkonzert, Impressum, Register	18

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen,
Gemeindekirchenrat, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee
1250, alle 2 Monate kostenlos verteilt an alle Haushalte
von Gemeindegliedern

Auflage:

Redaktion:

Wer den Gemeindebrief nicht regelmäßig erhält, bitte im Pfarrbüro melden.
Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt, Viola Kroll (v.i.S.d.P) Texte
und Fotos zum Teil aus „Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“
Heiko Hackbarth, Joachim Hackbarth

Internet:

Satz, Gestaltung:

Viola Kroll

Druck:

Nächster Redaktionsschluss: 24. Februar 2017
Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Hinweis
Sonntag, 5. Februar Letzter Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindermusical
Sonntag, 12. Februar Septuagesimae	10.00 Uhr	
Sonntag, 19. Februar Sexagesimae	10.00 Uhr	
Freitag, 24. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergartenkindern
Sonntag, 26. Februar Estomihi	10.00 Uhr	mit Abendmahl
Freitag, 3. März	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sonntag, 5. März Invocavit	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag
Sonntag, 12. März Reminiscere	10.00 Uhr	
Sonntag, 19. März Okuli	10.00 Uhr	
Sonntag, 26. März Laetare		Kein Gottesdienst „Falkenseer Musiktage“
Freitag, 31. März	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergartenkindern

*In der Dankbarkeit gewinne ich das rechte Verhältnis zu meiner
Vergangenheit. In ihr wird das Vergangene fruchtbar für die Gegenwart.*
Dietrich Bonhoeffer

So können Sie uns erreichen:

Pfarrer **Olaf Schmidt**
kgm.ffh@live.de

☎ 03322 215531
📱 0172 8782507

Pfarrerin **Katharina Weigel**

📱 0162 6156367

Kantor **Andreas Prade**

📱 01525 1424047

Katechetin **Annette Winkelmann – Greulich**

☎ 033208 50489
📱 0177 3294345

Gemeineschwester **Birgit Schmidt**

☎ 03322 215531

Kita – Leitung **Tanja Stoll, Stefanie Ehling**
Kita@kirche-falkenhagen.de

☎ 03322 278709

zu unseren Sprechzeiten:

Im **Gemeindebüro**

des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Donnerstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

In der **Kindertagesstätte**,

„Zum guten Hirten“ Bahnhofstr. 11

Montag, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Donnerstag, 08.00 Uhr - 09.00 Uhr

Unter Vorbehalt! Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie alle Informationen über unsere Gemeinde

**Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde
Falkensee – Falkenhagen**

Mittelbrandenburgische Sparkasse

IBAN: DE 61 1605000038190921 87

BIC: WELADED1PMB

Kennwort: Bitte den Verwendungszweck angeben, sowie die Nummer des
Rechtsträgers: RT 1009

Telefonseelsorge (tägl., rund um die Uhr kostenfrei)

0800 1110111
0800 1110222

Sie erreichen unsere Nachbargemeinde:

Finkenkrug Pfn. Hergenröther

03322 206292

Heilig Geist Pfr. Schumann

03322 235443

Seefeld Pfn. Dittmer

03322 3461

Superintendentur, Falkensee, Bahnhofstr. 61

03322 127341

Kollegiale Leitung Dr. Bernhard Schmidt

03322 127341